

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen	9
Einleitung	11
A. DARSTELLUNG	
I. Die Geschäftsbücher der Wiener Neustädter Firma Alexius Funck	17-23
II. Die Familie Funck und die Funck-Gesellschaft zu Memmingen	23-34
III. Die Wiener Neustädter Firma Alexius Funck	34-60
1. Wiener Neustadt als Handelsplatz an der Wende vom Mittel- alter zur Neuzeit	34
2. Das weitere Vordringen der oberdt. Kaufleute nach 1490 . .	42
3. Der Kaufherr Alexius Funck	45
4. Die Wiener Neustädter Firma Alexius Funck	53
a) Bis zur Übergabe des Gewölbes an Michel Herman (1524)	53
b) Das Schicksal der Firma unter der selbständigen Leitung Michel Hermans (1524—1550)	55
IV. Einführung in die Quellen	60-92
1. Die Buchführung der Firma Funck; Ordnungsprinzipien in den Funck-Geschäftsbüchern	60
2. Alexius Funcks Handel mit Italienwaren in Wien	66
3. Hinweise auf Handelsbeziehungen mit Linz und Süddeutsch- land	73
4. Handel mit Westungarn	75
5. Handel mit der Steiermark und Kärnten	80
6. Örtlicher Handel und Handel mit der weiteren Umgebung . .	87
7. Die Firma Funck als Geldgeber Kaiser Maximilians I. und der Vizedome Georg Kiembseer und Dr. Marx Beck	91
V. Auswertung der Quellen	92-125
1. Groß- oder Kleinhandel?	92
2. Handelsbräuche: die zentrale Rolle der Kreditgewährung . .	94
3. Gewinne und Nebenkosten	100
4. Zahlungs- und Geschäftsmoral	101
5. Die gehandelten Waren	103
6. Handelswege und Warentransport	111
7. Maße und Gewichte	119
8. Traglasten	120
9. Münzwesen	122
VI. Die Handelsbeziehungen der Steiermark zu Süd- deutschland an der Wende vom Mittelalter zur Neu- zeit	125-137

B. TEXTE

I. Aus den Gewölberegistern der Firma Alexius Funck

1. Die Handschriften 141-143
2. Hinweise auf die Geschäftsführung 143-149
 - A. Michel Herman als „Diener“, d. h. Faktor Alexius Funcks und dessen Witwe Frau Margarethe in den Jahren 1516 bis Fronleichnam 1524. S. 143 — B. Michel Herman als selbständiger Kaufmann ab Fronleichnam 1524. S. 144 — C. Hinweise auf die Mitwirkung Frau Margarethes an der Geschäftstätigkeit. S. 145 — D. Die Erben der Frau Margarethe Funck: Frau Agnes und ihr Gemahl, Vinzenz Rockner, Landschreiber in Österreich. S. 148
3. Alexius Funcks Handel mit Italienwaren in Wien (1518—1524) 150-177
- 4.a) Hinweise auf Handelsbeziehungen mit Linz und Süddeutschland 178-183
- 4.b) Transport von Gütern. Vor allem von solchen, die auf den Linzer Märkten gekauft wurden, von Wien nach Wiener Neustadt 183-188
5. Handel mit Westungarn 189-222
 - Michael Pullendorffer zu Ödenburg. S. 189 — Paul Moritz, Krämer zu Ödenburg. S. 193 — Paul Kramers Sohn, Jörg Amade, Krämer zu Ödenburg. S. 195 — Benedikt Porsch zu Ödenburg. S. 196 — Jörg Spitzer, Krämer zu Ödenburg. S. 197 — Krämer Walasch zu Tschapring (Csepreg). S. 198 — Der Jude Haschtzil zu Güns. S. 201 — Weitere Juden als Kunden der Firma Funck. S. 205. Jörg Kramer zu Güns. S. 205 — Lorenz Kramer zu Güns. S. 210 — Kilian Kramer zu Güns. S. 210 — Votz Stanek, Krämer zu Rechnitz. S. 211 — Stefan Kramer zu Rechnitz. S. 212 — Moritz Kramer zu Eisenstadt. S. 212 — Wilhalm Kramer zu Steinamanger. S. 213 — Wolfgang Kriegel, Krämer zu Schlaining. S. 213 — Ernst von Fürst, Hauptmann zu Eisenstadt. S. 214 — Christoph Johann, Hauptmann zu Forchtenstein. S. 215 — Abt zu St. Marienberg bei Güns. S. 215.
 - Westungarische Handwerker und Winzer als Kunden der Firma Funck 216-222
6. Der Handel mit der Steiermark und Kärnten 223-269
 1. Spital am Semmering. S. 223 — 2. Mürzzuschlag. S. 227 — 3. Neuberg an der Mürz. S. 240 — 4. Langenwang. S. 241. 5. Mitterdorf S. 253 — 6. Bruck an der Mur. S. 253 — 7. Leoben. S. 256 — 8. Knittelfeld. S. 244 — 9. Judenburg. S. 245 — 10. Neumarkt. S. 245 — 11. Murau. S. 250 — 12. St. Veit in Kärnten. S. 250 — 13. Mariazell. S. 253 — 14. Abt zu Rein. S. 253 — 15. Dechantskirchen. S. 256 — 16. Thalberg. S. 257 — 17. Wenigzell. S. 259 — 18. Vorau. S. 262 —.
 - Weitere Hinweise auf Handelsbeziehungen zur Steiermark 264
 1. Die Brucker Märkte. S. 264 — 2. Die Grazer Märkte. S. 265. — 3. Judenburg. S. 267 — 4. Eisenerz. S. 268 — 5. Gleisdorf. S. 268. — 6. Hartberg. S. 269 —.
7. Örtlicher Handel und Handel mit der weiteren Umgebung 270-331
 1. Künstler und Kunsthandwerker unter den Kunden der Firma Funck. S. 270 — 2. Leinwandhändler. S. 276 — 3. Lederer. S. 278 — 4. Handel mit metallverarbeitenden Gewerben. S. 279 — 5. Bekleidungs-gewerbe. S. 283 — 6. Papierer. S. 285 — 7. Der Handel mit Lebzehlern. S. 286 — 8. Frächter. S. 289 — 9. Verschiedene Kundentypen. S. 289 — 10. Die Stadt Wiener Neustadt und verschiedene

kaiserliche und kirchliche Beamte (Vizedom zu Wien, Rentmeister, Stadthauptmann, Komtur des Deutschen Ritterordens, Probsteiverwalter) als Kunden des Funck-Gewölbes. S. 293 — 11. Der Bischof von Wiener Neustadt als Kunde. S. 298 — 12. Adelige und Burgpfleger. S. 299 — 13. Tagwerker und Dienstboten. S. 301 — 14. Der Handel mit Kaufleuten und Krämern. S. 302.

8. Kreditgeschäfte mit den Vizedomen Georg Kiembseer und Dr. Marx Beck	332-335
9. Die wichtigsten Debitoren und ihre Schulden im Jahre 1520	336
10. Kunden bzw. Schuldner des Funck-Gewölbes nach Band 885 (Auswahl)	337-349
11. Band 883: Ein nach Vornamen alphabetisch geordnetes Verzeichnis der in Band 884 genannten Kunden bzw. Debitoren	350-364
12. Kunden bzw. Schuldner des Funck-Gewölbes nach Band 887 (Auswahl)	365-374
II. Auszüge aus Wiener Neustädter Bürgertestamenten	375-382
III. Innerösterreichische Bezüge in den Findbüchern der Reichsstadt Nürnberg	383-388
IV. Steirische Kaufleute in Nürnberger Zolllisten aus den Jahren 1498 bis 1526	389

C. ANHANG

1. Das Testament Alexius Funcks vom 19. März 1515 . . .	393-396
2. Preise und Preisbewegungen	397-399
3. Bruttogewinne	400-401
4. Kundenbereich-Karte	402
5. Liste der Warenbezüge	404

D. REGISTER

1. Register der Personen	409
2. Ortsregister	464
3. Sach- und Wortregister	475